

Bitkom Start-up Report 2016

Ergebnisse einer Online-Befragung von Gründern in Deutschland
Berlin, Oktober 2016

bitkom



Inhalt

1	Zentrale Ergebnisse	03
2	Start-ups als Beschäftigungsmotor	06
3	Finanzierung von Start-ups	12
4	Standortbedingungen	18
5	Untersuchungsdesign	22

1

Zentrale Ergebnisse

Zentrale Ergebnisse I

IT-Start-ups in Deutschland

Gründer aus der Digitalbranche sind bedeutender Arbeitgeber in Deutschland.

Im Durchschnitt beschäftigen Start-ups 15 Mitarbeiter. Mehr als jedes zweite Start-up hat im vergangenen Jahr neue Stellen geschaffen (58 Prozent). 72 Prozent der Start-up-Gründer planen 2016 Neueinstellungen und gerade einmal 1 Prozent will Stellen abbauen.

Bei den eigenen Mitarbeiter sind Start-ups in Deutschland international orientiert. Sechs von zehn beschäftigen ausländische Mitarbeiter (56 Prozent). Je größer das Unternehmen ist, desto höher ist dieser Anteil. Im Schnitt arbeiten Menschen aus fünf unterschiedlichen Nationen in Start-ups zusammen.

Start-ups brauchen in den kommenden zwei Jahren im Durchschnitt 2,4 Mio. Euro Kapital.

Nur jeder dritte Gründer (34 Prozent) gibt aktuell an, für die nächsten 24 Monate bereits ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben. Gleichzeitig stellt die Finanzierung das größte Problem für Start-ups dar. Mehr als die Hälfte (55 Prozent) der Gründer geben an, dass die schwierigen Finanzierungsbedingungen ihr Start-up am stärksten einschränken.

Zentrale Ergebnisse II

IT-Start-ups in Deutschland

Nur vier von zehn Gründern bevorzugen Deutschland als Standort.

Derzeit geben zwar 47 Prozent der Start-ups in Deutschland an, dass sich ihre Situation in den vergangenen zwei Jahren verbessert hat. Aber nur 44 Prozent der Gründer würden wieder in Deutschland gründen, wenn sie die freie Wahl hätten. Fast jeder Dritte (32 Prozent) würde sich stattdessen lieber für die USA entscheiden.

2

Start-ups als Beschäftigungsmotor

Drei Viertel der Gründer planen Neueinstellungen im Jahresverlauf

Anzahl der Mitarbeiter, Entwicklung der Beschäftigung und offene Stellen

15

Mitarbeiter arbeiten
durchschnittlich
in einem Start-up



58%

der Start-ups haben im
Jahr **2015** zusätzliche
Mitarbeiter eingestellt

72%

der Start-ups **werden** im Jahreslauf
2016 neue Mitarbeiter **einstellen**

47%

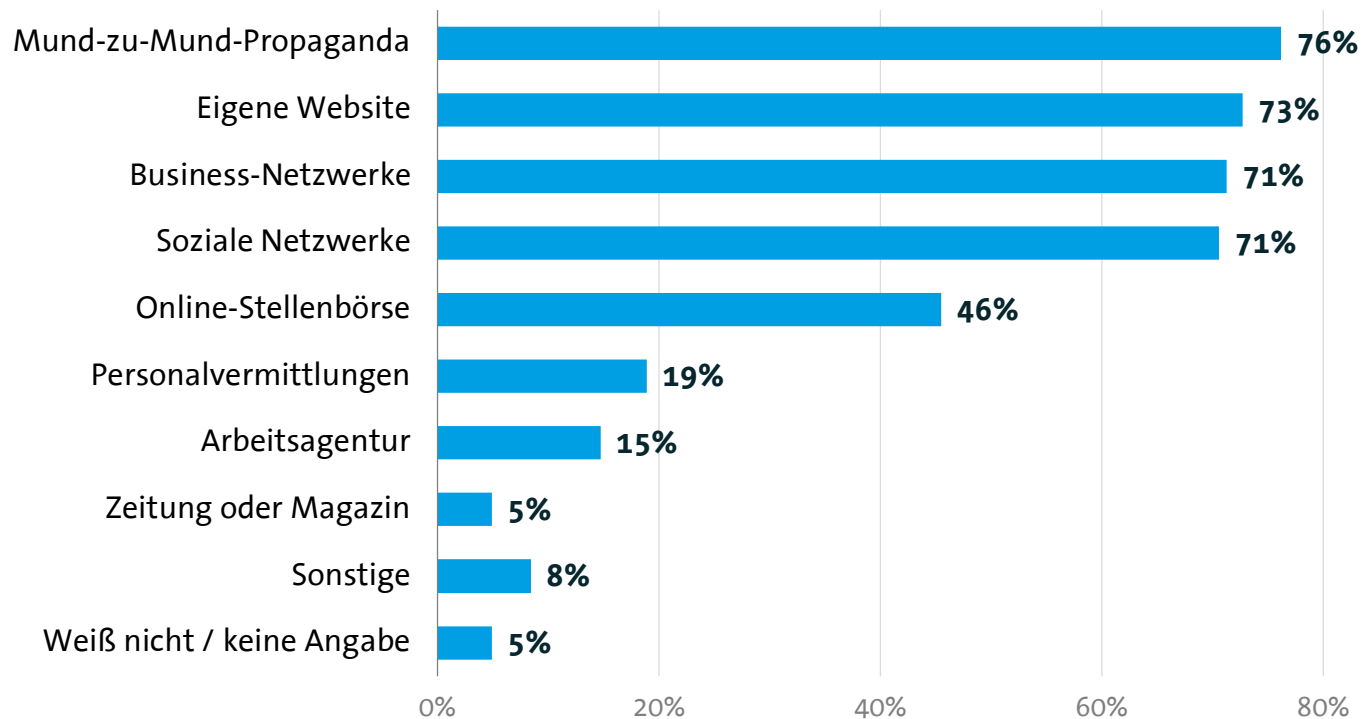
hatten **Probleme** geeignetes
Personal zu finden

Basis: alle befragten Gründer von IT-Start-ups (n=143) | Quelle: Bitkom Research | Wie viele Mitarbeiter sind aktuell in Ihrem Start-up beschäftigt? Wie hat sich die Anzahl der Mitarbeiter in Ihrem Start-up im vergangenen Jahr 2015 entwickelt? Wie wird sich die Anzahl der Mitarbeiter in Ihrem Start-up im Jahr 2016 voraussichtlich entwickeln? Ist es bereits vorgekommen, dass eine Stelle in Ihrem Start-up nicht besetzt werden konnte, weil sich kein qualifizierter

7 Kandidat gemeldet hat?

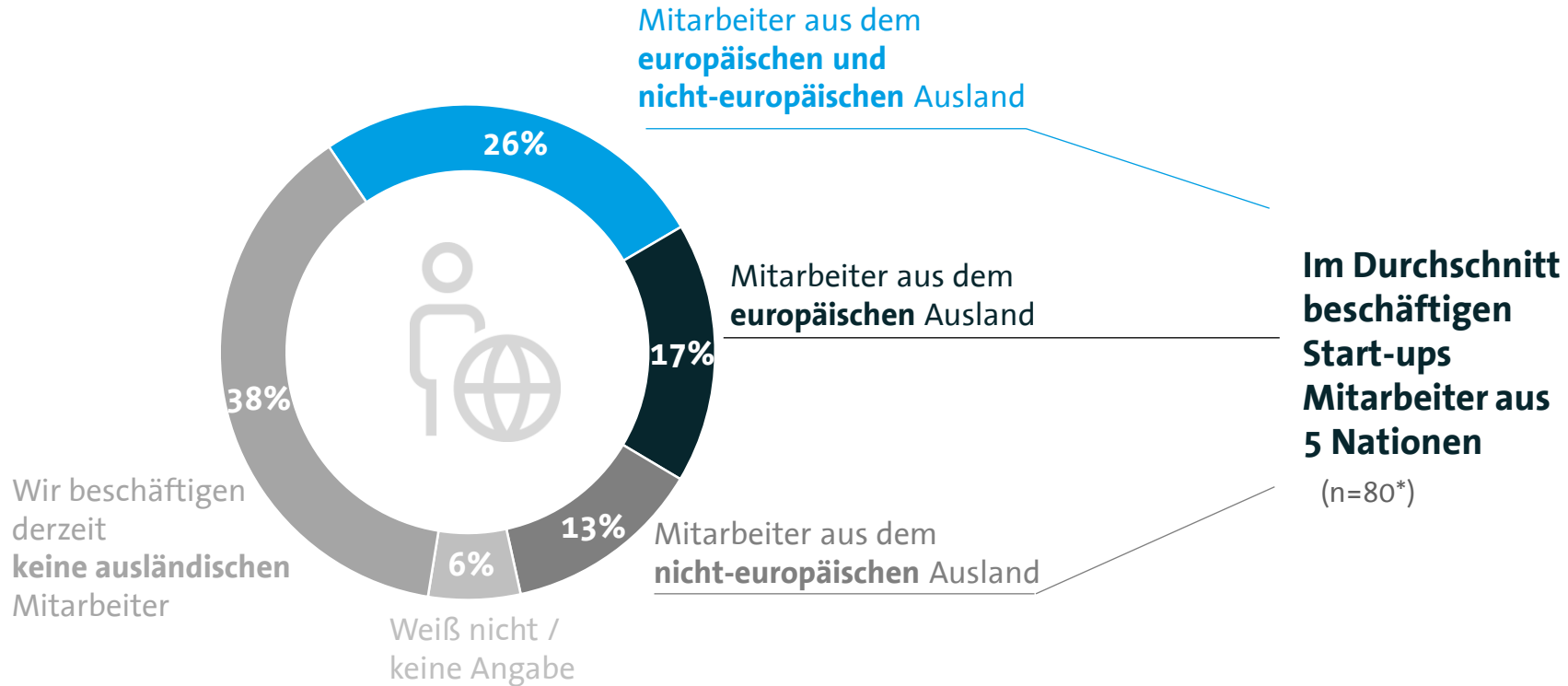
Die Mehrheit nutzt persönliche Kontakte bei der Personalsuche

Veröffentlichung zu besetzender Stellen



6 von 10 Start-ups beschäftigen Mitarbeiter aus dem Ausland

Anteil ausländischen Mitarbeiter an der Beschäftigten



Gründer bewerten Flüchtlingspolitik eher positiv

Auswirkung der Flüchtlingspolitik auf die Personalplanung in Start-ups

Es wird **für uns schwieriger** werden, **ausländische Mitarbeiter zu gewinnen** oder zu halten, da sie sich in Deutschland nicht willkommen fühlen.

8%

Deutschland hat sich in der Flüchtlingskrise als weltoffenes Land gezeigt und ist damit für ausländische Mitarbeiter attraktiver geworden. Damit wird es **für uns einfacher, ausländische Mitarbeiter zu gewinnen.**

21%

Das hat **keinen Einfluss** auf die Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter in unserem Start-up.

57%



Durchschnittliches Bruttomonats-Einkommen

Einkommen je nach Beschäftigungsebene

Junior Gehalt



2.616€

(n=46)

Senior Gehalt



3.871€

(n=45)

Head of Gehalt



4.649€

(n=35)

Executive/C-Level Gehalt



5.952€

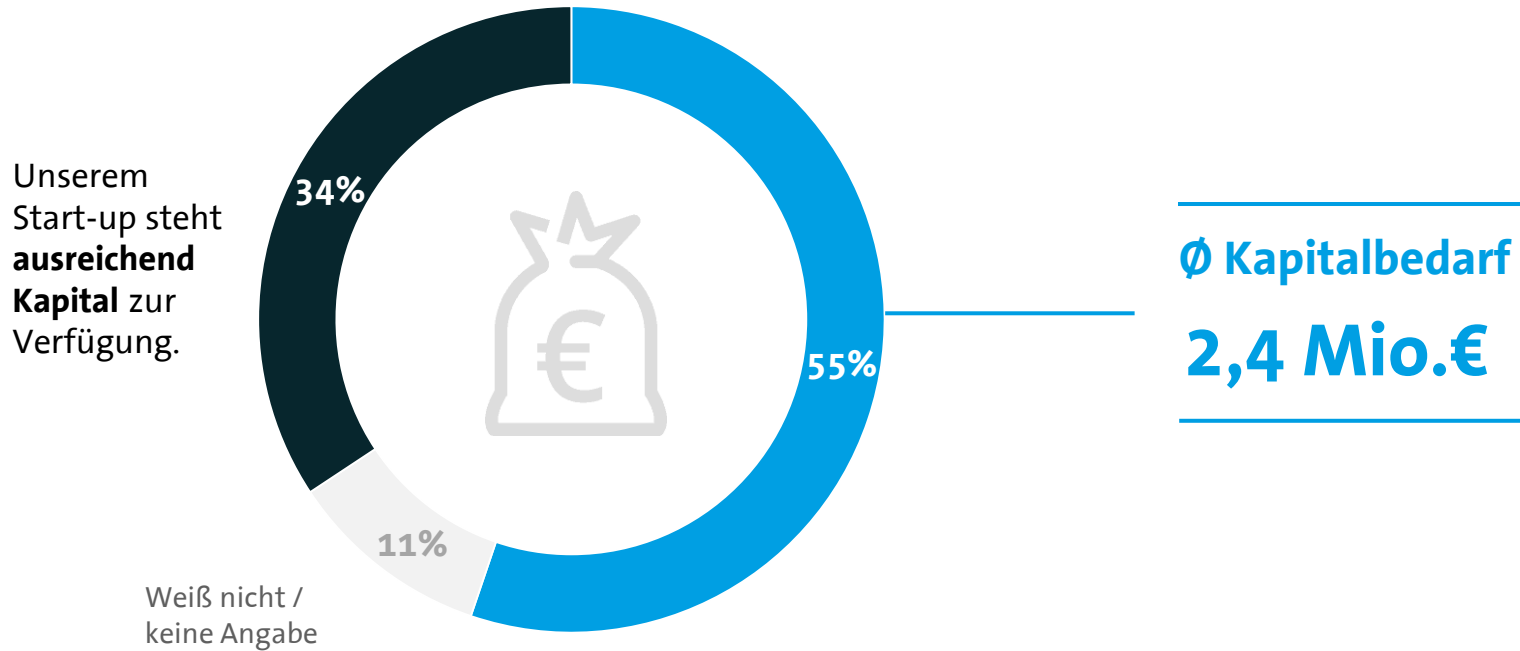
(n=48)

3

Finanzierung von Start-ups

Mehr als die Hälfte des Start-ups braucht frisches Kapital

Einschätzung des Kapitalbedarfs in den kommenden zwei Jahren



Finanzierungsrunden dauern im Durchschnitt 5 bis 7 Monate

Finanzierung durch Business Angels / VCs

10

Durchschnittliche Anzahl an **Business Angels** mit denen Gründer Gespräche geführt haben bis eine **Finanzierung zustande kam**

5 Monate

hat es ab dem ersten Gespräch **gedauert** bis eine **Finanzierung** durch einen **Business Angel** zustande kam.



22

Durchschnittliche Anzahl an **Venture-Capital-Gebern** mit denen Gründer geführt haben bis eine **Finanzierung zustande kam**

7 Monate

hat es ab dem ersten Gespräch **gedauert** bis eine **Finanzierung** durch einen **Venture-Capital-Geber** zustande kam.

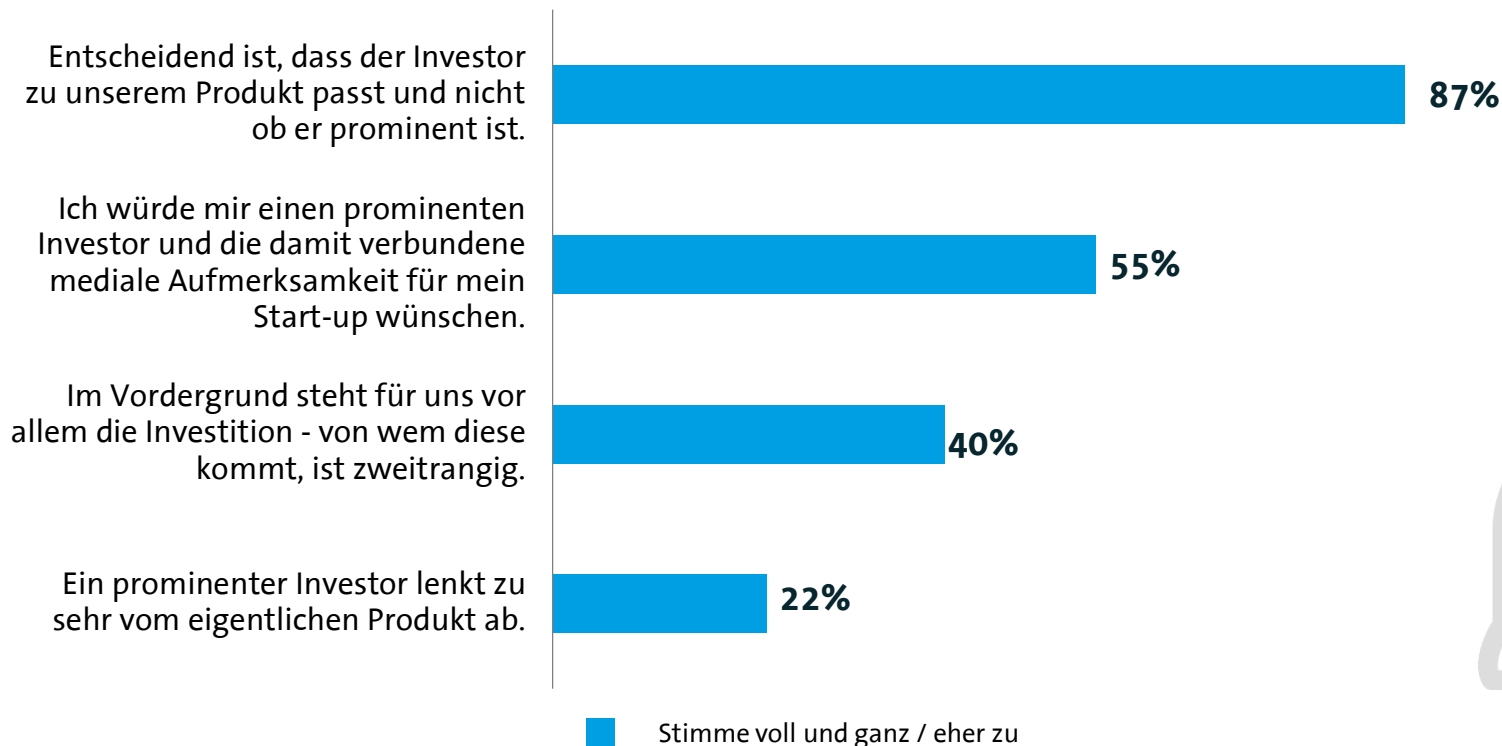
Basis: Gründer von IT-Start-ups, die durch Business Angels / Venture-Kapital-Geber finanziert sind (n=47 bzw. n=38) | Quelle: Bitkom Research |

Mit wie vielen unterschiedlichen Business Angels / Venture-Kapital-Gebern haben Sie Gespräche geführt bis eine Finanzierung zustande kam? Und wie viele

14 Monate hat es ab dem ersten Gespräch gedauert bis dann letztlich eine Finanzierung durch einen Business Angel / Venture-Kapital-Geber zustande kam?

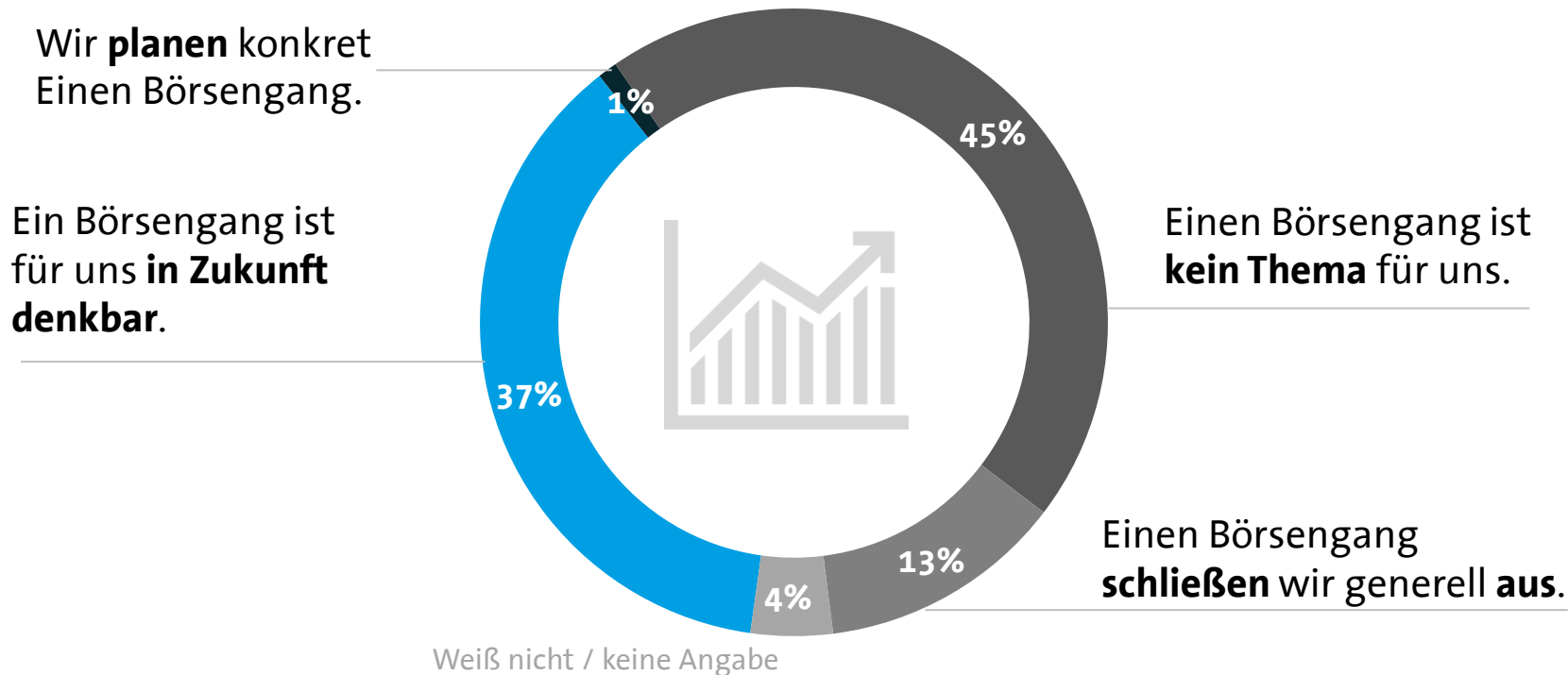
Jeder fünfte Gründer scheut einen prominenten Investor

Investitionen durch Prominente in Start-ups



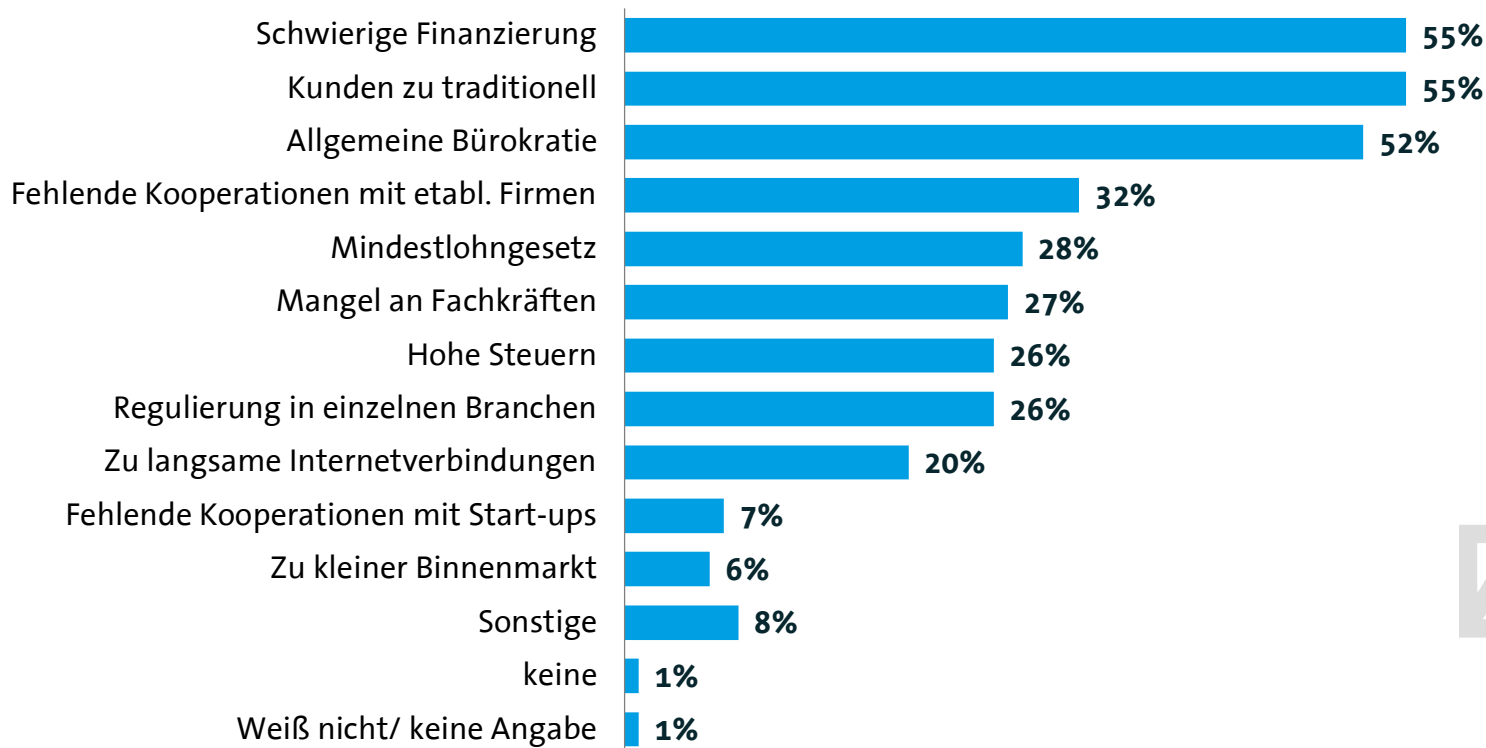
Jeder dritte Gründer kann sich einen Börsengang vorstellen

Börsengang



Schwierige Finanzierung ist das größte Problem

Hemmnisse die Start-ups in Deutschland beeinträchtigen



4

Standortbedingungen

Jeder dritte Gründer wäre lieber in den USA

Einschätzung des Standorts Deutschland

46%

Für unser Start-up hat sich **die Situation** in den vergangenen zwei Jahren **verbessert**.

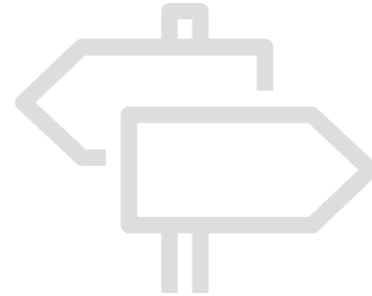


52%

Allgemein hat sich die Situation für Start-ups **verbessert**.

»Wenn Sie völlig frei von äußeren Zwängen noch einmal **den Standort Ihres Start-ups** wählen könnten, in welchem Land würden Sie dann Ihr Start-up gründen?«

32% USA



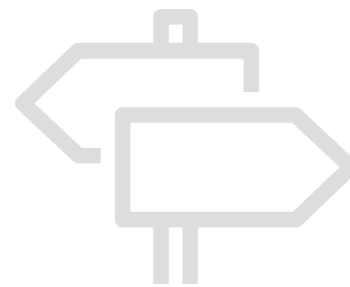
44%

Deutschland

Bessere Finanzierungsbedingungen locken ins Ausland

Gründe für Standortwahl außerhalb Deutschlands

Bessere Finanzierungsbedingungen	84%
Weniger Regulierung	56%
Nähe zu potenziellen Kunden	39%
Besserer Austausch mit anderen Start-ups	34%
Besserer Zugang zu Personal	26%
Nähe zu exzellenten Wissenschaftseinrichtungen	16%
Persönliche Gründe	9%



Acht von zehn Start-up arbeiten mit Großunternehmen zusammen.

Verhältnis zu etablierten Unternehmen

27%

Wir haben eine **Vertriebspartnerschaft** mit einem etablierten Unternehmen aufgebaut.

36%

Wir entwickeln **gemeinsam** mit etablierten Unternehmen neue **Produkte bzw. Dienstleistungen**.



13%

Wir **arbeiten nicht** mit etablierten Unternehmen **zusammen**.

69%

Wir zählen etablierte Unternehmen zu **unseren Kunden**.

15%

Wir **profitieren** von der **Unterstützung** durch etablierte Unternehmen.

Untersuchungsdesign

Auftraggeber	Bitkom e.V.
Art der Untersuchung	Online-Befragung
Zielgruppe	IT-Start-ups in Deutschland
Befragungszeitraum	04. Mai 2016 bis 27. Juli 2016
Anzahl der Umfrageteilnehmer	143 Befragte
Untersuchungsinhalte	<ul style="list-style-type: none">▪ Beschäftigung▪ Finanzierung▪ Standort
Studienumsetzung	Bitkom Research

Kontakt

Ihre Ansprechpartner

Bitkom e.V.

Albrechtstraße 10
10117 Berlin

T 030 27576 0

bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org



Lucie Volquartz

Referentin Start-ups
T 030 27576-408
l.volquartz@bitkom.org



Katja Hampe

Senior Projektmanagerin
T 030 275 76 545
E k.hampe@bitkom-research.de